

Hilfe

Vorsorge &
Früherkennung

Information

Aus Liebe zum Leben

JAHRESBERICHT 2025



ÖSTERREICHISCHE
KREBSHILFE
KÄRNTEN

INHALT

- 03** Vorwort
- 04** In Memoriam: MR Univ.-Prof. Dr. Peter Lind
- 05** Dankeswort Team
- 07** Ehrenamt bewegt
- 08** Held:innen der ÖKHK
- 11** Ein Jahr voller Begegnungen
- 16** Krebshilfe online
- 17** Vorsorge schafft Sicherheit
- 20** Lungenkrebs
- 23** Bewegung und Krebs
- 24** Hoffnungsrunde
- 26** Unsere Gruppenangebote
- 30** Face it with a Smile
- 32** Helping Hands
- 33** Jahresbericht 2025:
 - 34** Finanzbericht
 - 35** Vereinsstruktur
 - 36** Leistungsbericht
 - 37** Upcoming Events

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion:

Österreichische Krebshilfe Kärnten
Bahnhofstraße 22
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: +43 (0)664/ 35 97 018
E-Mail: office@krebshilfe-ktn.at
ZVR-Zahl: 855886581

Redaktion & Text:

Österreichische Krebshilfe Kärnten
Projektleitung: Cindy Glantschnig

Vorwort

Sehr geehrte Unterstützer:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2025 war für die Österreichische Krebshilfe Kärnten ein Jahr der Veränderung. Wandel bringt Herausforderungen mit sich, eröffnet aber auch neue Chancen. Gerade als Organisation, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleitet, wissen wir, dass Veränderung zum Leben gehört – und dass niemand diesen Weg alleine gehen sollte.

Eine Krebsdiagnose verändert vieles. Von einem Tag auf den anderen stehen Betroffene und ihre Angehörigen vor neuen körperlichen, seelischen, familiären und oft auch finanziellen Herausforderungen. In dieser Zeit ist die Österreichische Krebshilfe Kärnten ein verlässlicher Begleiter. Mit professioneller Beratung, menschlicher Nähe und individueller Unterstützung geben wir Orientierung und Zuversicht – damit niemand mit der Erkrankung und ihren Folgen allein bleiben muss.

Auch innerhalb unserer Organisation wurden 2025 wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Gleichzeitig war das Jahr von besonderen persönlichen Ereignissen geprägt. Unser aufrichtiger Dank gilt unserem langjährigen Präsidenten Hans Jörg Neumann, der sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat. Mit seinem großen Engagement und seiner Weitsicht hat er die Österreichische Krebshilfe Kärnten nachhaltig geprägt.

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vizepräsidenten Peter Lind, der im Frühjahr 2026 verstorben ist. Sein Einsatz und seine Verbundenheit mit der Krebshilfe Kärnten werden unvergessen bleiben. Seinem Andenken ist die nachfolgende Gedenkseite gewidmet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeiter:innen, unseren ehrenamtlich Engagierten, den Mitgliedern des Vorstandes sowie unseren Spender:innen, Förderern und Partnern. Ihre Unterstützung macht unsere Arbeit erst möglich und schenkt Menschen mit Krebs Hoffnung und Perspektiven.

Mit Zuversicht blicken wir auf das Jahr 2026. Es wird weitere Veränderungen und neue Entwicklungen bringen. Gemeinsam werden wir unseren Weg fortsetzen – mit Menschlichkeit, Engagement und dem Ziel, Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen auch künftig bestmöglich zu begleiten.

Herzlichst
Der Vorstand der
Österreichischen Krebshilfe Kärnten

Vorstand der Österreichischen Krebshilfe Kärnten



**Mit großer Trauer nehmen
wir Abschied von unserem
Vizepräsidenten**

MR Univ.-Prof. Dr. Peter Lind

*In dankbarer Erinnerung
blicken wir auf die
vergangene Zeit zurück, in
denen er mit viel Wissen,
Wärme und persönlichem
Einsatz Betroffene, deren
Angehörige sowie unseren
Verein begleitet hat.*

*Sein Engagement, seine
Menschlichkeit und seine
Hilfsbereitschaft werden uns
stets in Erinnerung bleiben.*

*Unser aufrichtiges Mitgefühl
gilt seiner Familie und allen,
die ihm nahestanden.*



**DIE ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
KÄRNTEN** 

Dankeschön

GEMEINSAM SCHENKEN WIR HOFFNUNG

Die Unterstützung unserer Spender:innen, Partner:innen und Wegbegleiter:innen macht es möglich, Menschen mit einer Krebserkrankung und ihre Angehörigen in einer besonders herausfordernden Lebensphase zu begleiten. Hinter jeder Beratung, jedem Gespräch und jedem Gruppenangebot stehen Menschen, die durch Ihre Hilfe neue Kraft, Orientierung und Zuversicht finden.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir **im Jahr 2025 rund 1.855 psychologische Beratungen** anbieten und Betroffene sowie ihre Angehörigen in belastenden Zeiten professionell begleiten. Darüber hinaus führten wir rund **281 soziale Beratungen** durch, um individuelle Anliegen zu klären, Hilfestellungen aufzuzeigen und den Zugang zu wichtigen Unterstützungsangeboten zu erleichtern.

Ein wertvoller Bestandteil unserer Arbeit sind auch unsere Gruppenangebote. Mit **56 Gruppeneinheiten** konnten wir Räume für Begegnung, gegenseitigen Austausch und neue Hoffnung schaffen. Menschen erleben dort Gemeinschaft, erfahren Verständnis und gewinnen Kraft aus dem Miteinander. Ergänzend dazu unterstützten **84 Ernährungsberatungen** unsere Klient:innen dabei, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden während und nach einer Krebserkrankung bestmöglich zu fördern.

Jede dieser Leistungen steht stellvertretend für unzählige persönliche Geschichten, bewegende Begegnungen und wertvolle Momente der Unterstützung. Sie zeigen, wie viel durch gelebte Solidarität bewirkt werden kann. Als gemeinnütziger, spendenfinanzierter Verein können wir unsere Angebote nur dank Menschen wie Ihnen aufrechterhalten. Ihre Spende ermöglicht es uns, auch künftig für Betroffene und ihre Familien da zu sein – mit kompetenter Beratung, menschlicher Begleitung und einem offenen Ohr, wenn Hilfe am dringendsten gebraucht wird.

Für Ihr Vertrauen, Ihre Verbundenheit und Ihre großzügige Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen. Gemeinsam geben wir Hoffnung, stärken Zuversicht und machen einen nachhaltigen Unterschied im Leben vieler Menschen.

Mit herzlichen Grüßen

Team der Krebshilfe Kärnten

UNSER GESAMTES TEAM IM ÜBERBLICK

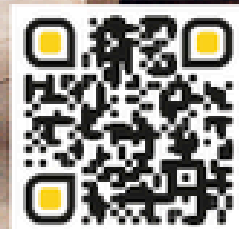


Von links nach rechts: Theresa Neumann, Sigrid Pemberger-Mike, Nicole Luschnig, Cindy Glantschnig, Alice Schön, Daniel Cebin, Christiane Danglmaier, Friederike Reimers, Daniel Weißenbrunner-Leutgeb, Ines Weißenbrunner-Leutgeb, Thomas Tröls, Christina Hohenberger, Claudia Urbanz, Inge Schlegl, Ines Kelz, Simone Passegger, Maria Magdalena Petrej, Bettina Bader, Ines Höbling, Ines Anette Steinhäler, Erna Petek, Diana Dreier, Nicole Katharina Wutti, Yvonne Strugger, Caroline Rieser, Andrea Kopp, Petra Helleparth, Mirjam Walthart, Tanja Schatz, Elisabeth Payer, Marion Kohlweiß, Kerstin Katzjäger-Giannakopoulos, Alberto Orma, Andrea Wieser, Vanessa Weiß, Danika Kowatsch

DIAGNOSE KREBS:
**Deine Spende
fängt auf.**



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
KÄRNTEN



EHRENAMT

bewegt. ♡

MIT HERZ. MIT ZEIT. MIT MENSCHLICHKEIT.

Hinter jeder helfenden Hand, jedem offenen Ohr und jedem Lächeln steht ein Mensch, der sich freiwillig dafür entscheidet, anderen Hoffnung zu schenken.

Das Ehrenamt ist eine tragende Säule der Österreichischen Krebshilfe Kärnten. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen begleiten Veranstaltungen, informieren über Prävention und Früherkennung, unterstützen Betroffene und ihre Angehörigen und tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass niemand den Weg mit einer Krebsdiagnose alleine gehen muss.



WAS EHRENAMT BEDEUTET

FÜR BETROFFENE

Ehrenamtliche sind oft die ersten Ansprechpartner:innen, schenken Zeit, ein offenes Ohr, Verständnis und konkrete Unterstützung. Sie begleiten Menschen in einer herausfordernden Lebensphase, geben Halt und Hoffnung.

FÜR DIE GESELLSCHAFT

Ohne Ehrenamt wären viele Angebote nicht möglich. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt, fördert Solidarität und macht unsere Gemeinschaft menschlicher und widerstandsfähiger.

FÜR DIE REGION

Unsere Ehrenamtlichen wirken dort, wo sie leben. Sie kennen die Menschen, verstehen die Bedürfnisse und bringen Hilfe genau dorthin, wo sie gebraucht wird – in ganz Kärnten.

Danke!

Gemeinsam
geben wir
Hoffnung!

Für dieses außergewöhnliche Engagement möchten wir von Herzen **DANKE** sagen.

Danke für die vielen Stunden, die sie investieren, für ihre Verlässlichkeit, ihre Herzlichkeit und ihre Bereitschaft Verantwortung übernehmen.

Sie sind ein unverzichtbarer Teil der Österreichischen Krebshilfe Kärnten und bereichern unsere Gemeinschaft jeden Tag aufs Neue.

WAS BEWEGT UNSERE EHRENAMTLICHEN?

Was unsere Ehrenamtlichen persönlich erfahren, bewegt und motiviert, teilen sie auf den nächsten Seiten in ihren ganz persönlichen Worten mit Ihnen.



Held:innen der ÖKHK

OHNE IHR ENGAGEMENT WÜRD E VIELES NICHT MÖGLICH SEIN:
UNSERE EHRENAMTLICHEN MITARBEITER:INNEN BEI DER
ÖSTERREICHISCHEN KREBSHILFE KÄRNTEN.



Ich engagiere mich gerne für die Krebshilfe, weil es für mich eine Aufgabe ist, die Sinn macht.
Der Ausbau adäquater Versorgungsangebote sind mir ein besonderes Anliegen.
– Erna.P

Ich hatte schon immer vor in der Pension einer sinnstiftenden und helfenden Tätigkeit nachzugehen!
Mein Hauptmotiv ist der Wunsch, betroffenen Menschen sowie ihren Angehörigen in einer schwierigen Lebensphase Hoffnung, Unterstützung und Lebensfreude zu schenken.
Bei jedem Einsatz spüre ich den Sinn und Spaß zu helfen!
Außerdem ist man Teil einer wichtigen Organisation, die sich für Prävention, Früherkennung und Forschung einsetzt. – Andrea F.

Für mich gibt es drei Hauptgründe für mein Engagement:

Sinnstiftende Hilfe: Die Krebshilfe informiert, hilft und begleitet Betroffene sowie Angehörige in einer ihrer schwierigsten Lebensphasen. Zu wissen, dass mein Beitrag dazu beiträgt, diese kostenlosen Hilfeleistungen – von der Beratung bis zum Bewegungstraining – zu ermöglichen, gibt mir ein tiefes Gefühl von Sinnhaftigkeit.

Gemeinschaft & Enttabuisierung: Ein großes Ziel der Krebshilfe ist es, das Thema Krebs zu enttabuisieren. Ich schätze den Austausch mit Menschen, die füreinander da sind. Es ist beeindruckend zu sehen, wie Betroffene durch Initiativen wie „Face It With A Smile“ ihr Selbstwertgefühl stärken.

Regionale Wirkung: Durch mein Engagement in Kärnten sehe ich die Wirkung unmittelbar in unserer Region. Ob bei Charity-Veranstaltungen oder Gesundheitstagen – jeder Handgriff hilft dabei, die Lebensqualität Betroffener und deren Angehörigen zu verbessern.

Ehrenamtlich bei der Österreichischen Krebshilfe Kärnten tätig zu sein bedeutet für mich, Mut zu schenken und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein, die niemanden mit der Diagnose Krebs alleine lässt. – Evelyn M.

Ich möchte Krebspatient:innen und ihren Angehörigen Mut machen und durch eine schwierige Zeit helfen, indem ich meine eigenen Erfahrungen – beruflich und als Betroffene – weitergebe – Angelika H.



Schon im Alter von 12 Jahren wurde ich mit dem Thema Krankheit und Tod konfrontiert. Dabei stellte ich mir in vielen Situationen die Frage „Was kann ich zur Heilung von schweren Krankheiten bzw. als Prävention gegen Krankheit und Tod beitragen?“ Nun, im Laufe meines Werdeganges fand ich viele Antworten und Möglichkeiten auf meine Frage.

Um Menschen bei der Diagnose Krebs beistehen zu können, ist es von großer Bedeutung, das Leben vor, mit und nach der Krankheit zu betrachten – ich bin der Überzeugung, dass Wissen Leben retten kann.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin der ÖHKH kann ich mich in vielen Präventionstätigkeiten einbringen, Betroffenen und Interessierten Antworten geben und mich selbst regelmäßig weiterbilden. Krebs ist nicht nur eine Diagnose, nein, Krebs betrifft die erkrankten Kinder, Frauen und Männer in ihrer Ganzheitlichkeit!

Ich bin dankbar, dass ich hierbei Gutes tun kann und möchte die Worte von Clemens Brentano (deutscher Dichter, 1778 – 1842) „*Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden*“ allen Leserinnen und Lesern als Leitmotiv mit auf den Weg geben.

Christa H.-W.

Ich war selbst im Alter von 48 Jahren von Brustkrebs betroffen – eine Diagnose, die mich natürlich sehr getroffen hat. Mit der Zeit habe ich jedoch gemerkt, dass man in Österreich, insbesondere in Kärnten, mit einer Krebserkrankung nicht allein ist. Ich hatte das große Glück, von einem hervorragenden Ärzteteam betreut zu werden.

Nachdem ich den Zeitungsbericht gelesen habe, ist in mir der Wunsch entstanden, etwas zurückzugeben. Mein Beitrag ist vielleicht nur ein kleiner, indem ich meine Zeit schenke – aber gerade nach meiner langen Genesungszeit habe ich erkannt, wie wichtig es ist, dass jemand da ist, zuhört und unterstützt. Ich finde es eine wunderbare Initiative der Kärntner Krebshilfe, für die Menschen da zu sein und Hilfe anzubieten. Ich selbst habe mich damals gar nicht mit all den Möglichkeiten auseinandergesetzt, die es gibt – und genau das soll anderen Betroffenen nicht so ergehen.

Abschließend möchte ich mich auch bei der Krebshilfe Kärnten herzlich bedanken. Sie leistet großartige Arbeit, und durch meinen heutigen Einblick weiß ich das noch mehr zu schätzen. – Sibylle B.

Engagieren Sie sich mit Ihren Talenten!

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und gemeinsam mit uns krebskranke Menschen in Kärnten unterstützen? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Bei der Österreichischen Krebshilfe Kärnten ist jede helfende Hand willkommen. Ob Sie Zeit schenken, Ihr Fachwissen einbringen oder uns bei Veranstaltungen unterstützen möchten – jede Form des Engagements ist wertvoll. Gemeinsam finden wir heraus, wie Sie Ihre Stärken und Talente am besten einsetzen können.

Jeder Mensch kann etwas bewegen und mit Ihrem Einsatz tragen Sie dazu bei, dass wir krebskranke Menschen und ihre Angehörigen weiterhin kostenlos begleiten, beraten und unterstützen können.

Ehrenamt bedeutet Zusammenhalt, Solidarität und gelebte Menschlichkeit. Es macht unsere Gesellschaft stärker und schenkt Betroffenen Hoffnung in einer herausfordernden Lebensphase.

Machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

**officeekrebshilfe-ktn.at oder
+43 (0)664/35 97 018**

„Die Kelag nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst und hat aus diesem Grund die Österreichische Krebshilfe Kärnten anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens unterstützt. Der unermüdliche Einsatz der Organisation für Prävention, Aufklärung und die Begleitung von Betroffenen verdient höchste Anerkennung. Es freut uns, mit unserem Beitrag diese wichtige Arbeit zu fördern – gemeinsam konnten wir ein Zeichen der Hoffnung setzen und das Bewusstsein für Krebsvorsorge und -behandlung nachhaltig stärken.“



Mitglieder des Kelag-Vorstands
Reinhard Draxler und Danny Gütthlein



Energiekugeln ohne Backen

Kleine Kraftpakete für zwischendurch

 Zutaten (für ca. 10 Stück):

- 100 g zarte Haferflocken
- 2 EL Erdnussmus oder Mandelmus
- 1 EL Honig oder Ahornsirup
- 2 EL Kokosraspeln
- 1 reife Banane (zerdrückt)
- Optional: gehackte Nüsse, getrocknete Früchte, Schokostückchen

Zubereitung:

- Alle Zutaten gut vermengen.
- Aus der Masse kleine Kugeln formen.
- Mind. 30 Minuten im Kühlschrank kalt stellen.

Tipp: Die Kugeln halten sich im Kühlschrank 2-3 Tage. Perfekt zum Mitnehmen oder als Snack bei Appetitlosigkeit.



Ein Jahr voller Begegnungen

Jede Veranstaltung, jedes Lächeln und jede Unterstützung trägt dazu bei, dass niemand den Weg mit Krebs alleine gehen muss.



Bewegung verbindet

Sportliche Herausforderungen, gemeinsame Erlebnisse und der Wille, etwas zu bewegen: 2025 war ein Jahr voller Energie, Solidarität und großartiger Aktionen.

Bei zahlreichen Veranstaltungen in ganz Kärnten waren Menschen aktiv – für die eigene Gesundheit und für den guten Zweck. Jede Teilnahme, jede Spende und jedes Engagement machen den Unterschied.



BILD: JENNIFER KAPELLARI

HIIT FÜR HOPE

Drei intensive Trainingstage mit Herz: Monika und Patrick Strickner haben mit „Hiit For Hope-smash out cancer“ ihre Leidenschaft für Sport mit einer Herzensangelegenheit verbunden. Der Erlös der HIIT-Klassen kommt der Pink-Ribbon-Aktion der Krebshilfe Kärnten zugute. Ein starkes Zeichen gegen Krebs und für Menschen, die Unterstützung brauchen.



I LIKE IT FRAUENLAUF

Am 1. Mai fiel in Velden der Startschuss zum beliebten „I like-it-Frauenlauf“. Rund 1.200 Läuferinnen setzten ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität. Ob aus persönlichem Anlass, zur Unterstützung der Brustkrebsforschung oder einfach, um gemeinsam aktiv zu sein – die Stimmung war großartig und die Botschaft klar. Zusammen sind wir stärker.



PINK TENNIS

Spiel, Satz und Solidarität

Beim ersten Pink Charity Tennis Turnier in Villach wurde nicht nur sportlich Größen geleistet, sondern auch 4.160,- Euro für die Pink Ribbon-Aktion gesammelt.



TRIWMEN

Ein Triathlon für jede Frau

Schwimmen, Radfahren, Laufen – beim 3. TRIWomen Triathlon am Millätter See stand nicht die Zeit im Vordergrund, sondern der Spaß an der Bewegung und das Überwinden der eigenen Grenzen.



AIRPORT NIGHT RUN

Laufen unter Sternen

Ein besonderes Lauferlebnis auf der Star- und Landebahn des Klagenfurt Airports: Rund 5,5 km bei Nacht, geleitet von toller Stimmung und einer After-Run-Party.



WOLFSBERGER STADTLAUF

Gemeinsam aktiv

Über 700 Teilnehmer:innen machten den 3. Stadtlaf in Wolfsberg zu einem vollen Erfolg. Ob Lauf, Walken oder Spazieren – jede gelaufene Runde bedeutete Unterstützung für Menschen, die gegen Krebs kämpfen.



BIXPACK CHARITY CHALLENGE

20 Minuten, die helfen

20 Minuten Training, 350 kcal und ganz viel Wirkung: Bei der biXpack Charity Challenge wurde jede verbrannte Kalorie in eine Spende umgewandelt. Fitness, die doppelt Gutes tut.

Genuss.

Kultur. Begegnung.



Kulinarische Höhepunkte, kulturelle Erlebnisse und besondere Abende voller Herzlichkeit: 2025 haben viele Veranstaltungen Menschen zusammengebracht und wichtige Spenden für Brustkrebspatient:innen in Kärnten ermöglicht. Gemeinsam genießen, lachen und helfen – das war das Ziel.



PINK SUNDOWNER

Ein Abend voller Pink & großen Herzen

Beim ersten Pink Ribbon Sundowner am Wörthersee genossen rund 70 Gäste einen unvergesslichen Sommerabend im Kropfitschbad. Musikalische Highlights, feine Drinks und eine exklusive Cocktail-Premiere machten den Abend einzigartig. Der gesamte Erlös kam der Pink-Ribbon-Aktion der Krebshilfe Kärnten zugute.



THEATER IM ORF

Komödie für den guten Zweck

Die Generalprobe der neuen Gangsterkomödie MONEY MOON der Komödie9020 im ORF-Theater Klagenfurt brachte nicht nur beste Unterhaltung, sondern auch großzügige Spenden für die Österreichische Krebshilfe Kärnten.

PINK RIBBON CHEF'S TABLE

Genuss mit Wirkung

Im Restaurant Hubert Wallner am Wörthersee wurde ein exklusives 3-Gänge-Menü mit Weinbegleitung serviert. Dank der Großzügigkeit der Gäste konnte eine beeindruckende Summe von 30.000 Euro für die Pink-Ribbon-Aktion gesammelt werden.



KÖCHE KOCHEN

Gemeinsam Gutes tun

Mit dem Event „Köche kochen“ setzt Sternekoch Stefan Glantschnig in seinem Lokal Neusacherhof am Weissensee ein starkes Zeichen: Ein köstliches Charity-Gericht, dessen Erlös Krebspatient:innen in Kärnten zugutekommt.

Gemeinsam für Kärnten

Auch im Herbst und Winter 2025 gab es viele Initiativen und Veranstaltungen, die aufklären, verbinden und wichtige Spenden für krebserkrankte Menschen sichern.

HOFFUNGSRUNDE AM EIS

bunter Kinder-Sponsor-Spendenlauf

15.02.2025: hunderte Kinder strömen in die Heidi Horten Arena und laufen Runden auf dem glatten Eis für den guten Zweck! Jede Runde verwandelte sich in eine Spende. Gratis dazu gab es noch eine kleine Eisshow des Organisators Eislaufverein Wörthersee 1890. Danke!



ART TRACTOR

Ein starkes Symbol der Hoffnung

Am 4. Adventssonntag wurde der „Art Tractor“ in Maria Rain präsentiert. Begleitet von musikalischen Klängen und der Krampus & Brauchtumsgruppe Maria Rain wurde ein wunderbarer Abend für den guten Zweck gefeiert.

Danke an alle, die dabei waren und Ihre Unterstützung gezeigt haben!

GEMEINSAM GROSSES BEWIRKEN!

Dank vieler helfender Hände und herzensguter Menschen konnten 2025 großartige Aktionen umgesetzt werden.

DANKE!

Ein herzliches Dankeschön an alle Initiatoren, Teilnehmer:innen, Besucher:innen und Unterstützer:innen.

Ihr Einsatz macht den Unterschied – für mehr Hoffnung, mehr Hilfe und mehr Miteinander.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Begegnungen, Ideen und Engagement –
für ein Kärnten, in dem niemand im Kampf gegen Krebs allein ist.



KREBSHILFE online



Nicht jede Unterstützung muss vor Ort stattfinden.

Mit ihren digitalen Angeboten begleitet die Österreichische Krebshilfe Betroffene und Angehörige auch online – flexibel, kostenlos und jederzeit zugänglich.

Ob fundierte Informationen, persönliche Erfahrungsberichte oder der Austausch mit anderen Betroffenen: Unsere Onlineangebote schaffen Orientierung, stärken das Vertrauen und vermitteln das gute Gefühl, nicht alleine zu sein.

Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Sie bequem von zu Hause aus nutzen können.



Doc LUIS ist der virtuelle Lungencoach der Initiative DON'T SMOKE und unterstützt Raucher:innen mit einem einfachen Online-Symptom- und Risikocheck. In wenigen Minuten erhalten Nutzer:innen eine erste Einschätzung ihres Lungenkrebsrisikos und werden bei Bedarf zu weiteren Schritten motiviert. Der kostenlose Symptomcheck ist jederzeit auf der Plattform DON'T SMOKE unter www.dontsmoke.at



Wissen, das gut tut. Gespräche, die stärken. Unser Podcast für Brustkrebspatient:innen – ehrlich, informativ und nah an den Menschen. www.krebshilfe.net



Männer sprechen seltener über ihre Gesundheit, nehmen Vorsorgeangebote weniger in Anspruch und sind häufiger von Krebs betroffen. Der Podcast „Männergesundheit“ greift diese Themen auf: Journalist Alexander Greiner und Martina Löwe, Geschäftsführerin der Österreichischen Krebshilfe, sprechen mit Betroffenen und Expert:innen über Krebs, Vorsorge und den offenen Umgang mit der Erkrankung. Alle Folgen sind kostenlos unter www.krebshilfe.net verfügbar.

*Bleiben wir
in Verbindung!*

Unsere digitalen Angebote sind für Sie da – informativ, stärkend und mutmachend. Besuchen Sie uns online und entdecken Sie, was Ihnen gut tut.

*Gemeinsam
sind wir
weniger allein.*

VORSORGE SCHAFFT *Sicherheit*

Mit einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht können Sie frühzeitig Vorsorge treffen und sicherstellen, dass Ihr persönlicher Wille auch dann berücksichtigt wird, wenn Sie ihn selbst nicht mehr äußern können. Gleichzeitig entlasten Sie Ihre Angehörigen und schaffen Klarheit für medizinische und rechtliche Entscheidungen.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung legen Sie fest, welche medizinischen Behandlungen Sie ablehnen, falls Sie aufgrund einer Erkrankung oder eines Unfalls nicht mehr entscheidungsfähig sind. Sie dient dazu, Ihren Willen im Ernstfall zu wahren und behandelnden Ärzt:innen Orientierung zu geben.

Damit eine verbindliche Patientenverfügung wirksam ist, müssen die abgelehnten medizinischen Maßnahmen konkret beschrieben sein. Zudem müssen Sie bei der Errichtung entscheidungsfähig sein und umfassend ärztlich über die medizinischen Folgen aufgeklärt werden.

Die Patientenverfügung muss schriftlich errichtet werden und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Schriftform mit Datum und persönlichen Daten
- Umfassende ärztliche Aufklärung
- Errichtung von Rechtsanwält:innen, Notar:innen oder einer hierzu befugten Stelle
- Belehrung über die rechtlichen Folgen sowie die Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs
- Eigenhändige Unterschrift

Wichtig: Im akuten Notfall sind Ärzt:innen nicht verpflichtet, zunächst nach einer Patientenverfügung zu suchen, wenn dadurch Ihr Leben oder Ihre Gesundheit gefährdet würde.



Eine verbindliche Patientenverfügung ist grundsätzlich acht Jahre gültig. Tritt innerhalb dieses Zeitraums die Entscheidungsunfähigkeit ein, bleibt sie darüber hinaus wirksam. Nach Ablauf kann sie nach erneuter ärztlicher Aufklärung verlängert werden. Eine Registrierung im Patientenverfügungsregister ist freiwillig, erleichtert jedoch das Auffinden im Ernstfall.

Erfüllt eine Patientenverfügung nicht alle gesetzlichen Voraussetzungen, ist sie dennoch als wichtiger Hinweis auf Ihren mutmaßlichen Willen zu berücksichtigen.

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmen Sie bereits heute eine Vertrauensperson, die Sie vertreten soll, wenn Sie selbst Ihre Angelegenheiten nicht mehr regeln können. Die Vorsorgevollmacht wird erst wirksam, wenn Ihre Entscheidungsfähigkeit verloren geht und dies ärztlich festgestellt wurde.

Sie können festlegen, welche Bereiche die bevollmächtigte Person übernehmen darf. Dazu gehören beispielsweise:

- Gesundheits- und Pflegeangelegenheiten
- Vertretung gegenüber Behörden und Gerichten
- Bank- und Vermögensangelegenheiten
- Entscheidungen über den Wohnort oder den Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung

Die Vorsorgevollmacht muss schriftlich errichtet und – je nach Umfang – vor Rechtsanwält:innen oder Notar:innen abgeschlossen werden. Sie wird im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) registriert.

Im Gegensatz zur Patientenverfügung ist die Vorsorgevollmacht nicht befristet. Sie gilt bis zu ihrem Widerruf oder endet mit dem Tod der bevollmächtigten Person oder des Vollmachtgebers.

Die bevollmächtigte Person ist verpflichtet, stets nach Ihrem Willen und zu Ihrem Wohl zu handeln.

Der Unterschied auf einen Blick

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ergänzen einander. Während Sie mit einer Patientenverfügung selbst festlegen, welche medizinischen Maßnahmen Sie ablehnen, bestimmen Sie mit einer Vorsorgevollmacht, wer im Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit für Sie Entscheidungen treffen darf. Die Kombination beider Vorsorgemaßnahmen bietet größtmögliche Sicherheit und hilft, Ihren persönlichen Willen zu wahren.

RECHTSANWALTSKANZLEI

OM

OM

MAG. DR.
ELISA FLORINA OZEGOVIC LL.M.
RECHTSANWÄLTIN

OM RECHTSANWALTSKANZLEI

KANZLEI: BAHNHOFSTRASSE 6/1, 9020 KLAGENFURT

SPRECHSTELLE: HEFTGASSE 2, 9560 FELDKIRCHEN

T +43 463 501610, F +43 463 501610-20

KANZLEI@OM-RECHT.AT, WWW.OM-RECHT.AT



Dr. Elisa Florina Ozegovic
Rechtsanwältin

SPENDEN? ABER SICHER!

Thomas Mraz



Wer beim Spenden auf Nummer Sicher gehen möchte, achtet auf dieses Zeichen: Das Österreichische Spendengütesiegel steht für geprüfte Sicherheit durch strenge Qualitätsstandards, Transparenz und laufende Kontrolle – die Spendengelder werden widmungsgemäß und wirtschaftlich eingesetzt.

Das sichere Zeichen für Spenden mit Sinn.

Lungenkrebs

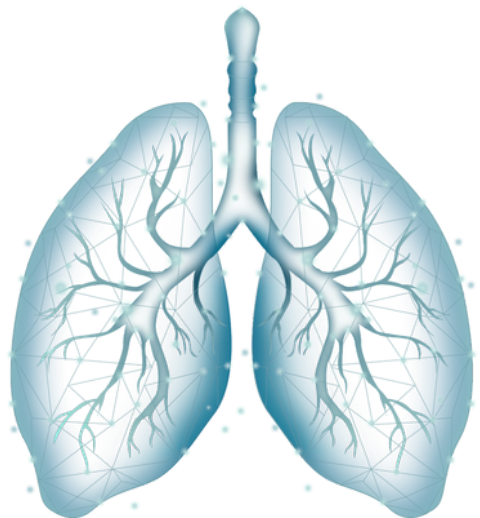
Wie molekulare Diagnostik die Behandlung verändert hat – und warum Begleitung nicht weniger wichtig geworden ist.

Lungenkrebs zählt weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen – und zu jenen, deren Behandlung sich zuletzt am tiefgreifendsten gewandelt hat. Molekulare Diagnostik, zielgerichtete Medikamente und Immuntherapien haben Verläufe möglich gemacht, die vor zehn Jahren kaum vorstellbar waren. Unverändert bleibt etwas anderes: **Hinter jeder Diagnose steht ein Mensch, der Orientierung braucht** – und meist eine Familie, die mitbetroffen ist.

Zwei Erkrankungen unter einem Namen

Medizinisch werden histologisch zwei Hauptgruppen unterschieden, weil sich die gesamte Behandlung daran ausrichtet. Das **nicht kleinzellige Lungenkarzinom (NSCLC)** macht rund 85% der Fälle aus und umfasst Adenokarzinome, Plattenepithelkarzinome und großzellige Karzinome. Im frühen Stadium ist hier die Operation das primäre Ziel, weil sie eine Chance auf dauerhafte Heilung eröffnet.

Das **kleinzellige Lungenkarzinom (SCLC)** betrifft bis 15% der Erkrankten und breitet sich rascher über Blut- und Lymphbahnen aus. Dafür spricht es besser auf eine Chemotherapie an, die deshalb im Zentrum der Behandlung steht.



Lungenkrebs in Zahlen

5.533

Menschen in Österreich erkrankten 2024 an Lungenkrebs

ca. 17.300

Menschen leben derzeit in Österreich mit einer Lungenkrebs-Erkrankung

4.224

Menschen in Österreich verstarben 2024 an den Folgen einer Lungenkrebserkrankung

2,6 Mio.

Neuerkrankungen weltweit pro Jahr

~90 %

der Erkrankten rauchen oder haben geraucht

ab 60.

Lebensjahr: übliches Alter bei Diagnosestellung

Ein zertifiziertes Lungenkrebs-Zentrum in Kärnten

Nur vier Häuser in Österreich weisen eine extern geprüfte Behandlungsqualität bei Lungenkrebs nach, begutachtet nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft. Eines davon ist das Lungenkrebs-Zentrum am Klinikum Klagenfurt – neben zwei Standorten in Linz und dem Universitätsklinikum Krems. (Stand: Dezember 2024)

Risikofaktoren – und was sich beeinflussen lässt

Rauchen ist und bleibt der wichtigste Risikofaktor: Rund neun von zehn Erkrankten rauchen oder haben geraucht. Hinzu kommen Schadstoffe und Feinstaub sowie chronische Lungenerkrankungen wie COPD und Lungenfibrose; auch Passivrauch stellt ein Risiko dar. Die genetische Veranlagung spielt eine untergeordnete Rolle.

Weniger präsent, für Kärnten aber durchaus relevant ist Radon. Das radioaktive Edelgas entsteht im Boden und kann sich in Gebäuden anreichern. Die WHO führt es nach Tabak als zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Messungen in Privathaushalten sind kostenlos möglich. www.radon.gv.at

Warnsignale, die abgeklärt gehören

- Husten, der über Wochen anhält – oder sich verschlechtert
- Heiserkeit, Luftnot, Schluckbeschwerden
- Blutiger und Auswurf, Schmerzen im Brustkorb
- Abgeschlagenheit und unerklärlicher Gewichtsverlust

Die Warnzeichen können für verschiedene Erkrankungen von Lunge und Atemwegen stehen.

Bei Raucherinnen und Rauchern gelten diese Zeichen als Alarmsignale – die Abklärung sollte nicht aufgeschoben werden.

Der Weg zur gesicherten Diagnose

Am Anfang stehen Gespräch, körperliche Untersuchung und bildgebende Verfahren wie Lungenröntgen und Computertomographie. Die Bronchoskopie erlaubt es dann, die Atemwege zu beurteilen und Gewebeproben zu entnehmen – die feingewebliche Untersuchung dieser Proben ermöglicht die Diagnosestellung.

Lungenfunktion, Laboruntersuchungen, PET-CT und MRT klären, wie weit die Erkrankung fortgeschritten ist. Erst diese Stadieneinteilung nach dem TNM-System macht eine Therapieplanung möglich.

„Wir nehmen uns Zeit, hören zu und helfen.“

LEITSATZ DER KREBSHILFE-BERATUNG

Vom Befund zum individuellen Behandlungsplan

Über die Therapie entscheidet kein einzelner Arzt, sondern ein interdisziplinäres Tumorboard: Thoraxchirurgie, Pneumologie, Strahlentherapie, Onkologie, Radiologie und Pathologie erarbeiten gemeinsam eine schriftliche Empfehlung. Maßgeblich sind Tumortyp und Stadium, ebenso Lungenfunktion und Begleiterkrankungen.

Im Aufklärungsgespräch werden Therapieziel, Ablauf und mögliche Nebenwirkungen besprochen. Das Ergebnis soll eine gemeinsame Entscheidung sein. Wer unsicher bleibt, hat das Recht auf eine Zweitmeinung.

Molekulargenetik: der Steckbrief des Tumors

Zwei Tumore können unter dem Mikroskop gleich aussehen und sich dennoch völlig verschieden verhalten. Den Unterschied macht das Erbgut der Krebszellen, und genau das wird heute aus der Gewebeprobe ausgelesen. Keine Untersuchung hat die Behandlung stärker verändert.

Gesucht wird nach **Treiber Mutationen**: Fehlern im Erbgut, die der Zelle dauerhaft das Signal zum Wachsen geben. Die häufigsten tragen Kürzel wie KRAS, EGFR, ALK oder ROS1. *Das Next Generation Sequencing* prüft über zwanzig solcher Veränderungen gleichzeitig, selbst aus kleinsten Proben.

Wird man fündig, gibt es dafür meist ein passendes Medikament: Zielgerichtete Therapien blockieren genau dieses eine Wachstumssignal, oft in Tablettenform. Bis zu ein Fünftel der Erkrankten mit nicht kleinzelligem Karzinom (NSCLC) trägt eine EGFR-Mutation.

Parallel wird geprüft, ob der Tumor den Marker PD-L1 ausbildet – er zeigt an, ob eine Immuntherapie mit Checkpoint-Hemmern infrage kommt. Operation, Strahlentherapie und Chemotherapie bleiben tragende Säulen. Neu ist, wie genau sie abgestimmt werden.

Nachsorge, Rehabilitation und der Rauchstopp

Nach der Behandlung wird ein individueller Nachsorgeplan erstellt: Kontrollen in festgelegten Abständen sollen ein Wiederauftreten früh sichtbar machen. Die onkologische Rehabilitation – in Kärnten etwa in Althofen, Klagenfurt und Wolfsberg – behandelt körperliche Folgen und die psychische Belastung.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Rauchstopp: Er verbessert das Ansprechen auf die Therapien und erhält die Lungenfunktion – der Gewinn an Lebenszeit ist jenem der medikamentösen Behandlung vergleichbar.

Was die Krebshilfe Kärnten für Betroffene tut

- Psychoonkologische Begleitung für Betroffene und Angehörige
- Ernährungsberatung, sozialrechtliche Unterstützung
- Finanzielle Soforthilfe bei Notlagen

Alle Angebote sind kostenlos und vertraulich.

Alle Broschüren kostenlos: herunterladen oder bestellen



Die österreichische Krebshilfe gibt ein umfangreiches, fachlich geprüftes Broschürenprogramm heraus – zu Vorsorge und Früherkennung ebenso wie zum Leben mit der Diagnose Krebs. Alle Titel stehen kostenlos zur Verfügung: als Download oder gedruckt, auf Wunsch per Post.

Download: krebshilfe-ktn.at

Bestellung: +43 (0) 664 35 97 018 • office@krebshilfe-ktn.at

Beratungsstelle: Bahnhofstraße 22, 9020 Klagenfurt

Bewegung & Krebs

Mario Theissl

Die Verbindung zwischen Bewegung und der Bekämpfung von Krebs wird zunehmend stärker belegt – sowohl wissenschaftlich als auch im Praxisalltag. Regelmäßige körperliche Aktivität senkt nachweislich das Risiko, an Krebs zu erkranken, und kann die Lebensqualität von Betroffenen während und nach der Therapie erheblich verbessern.

Erkenntnisse aus dem Jahr 2025

Im vergangenen Jahr hat sich der Stellenwert von Bewegung in der Onkologie weiter gefestigt. Immer mehr Kliniken und Rehabilitationszentren setzen auf gezielte Bewegungstherapien. Ziel ist es, therapiebedingte Nebenwirkungen wie Fatigue zu lindern, das Immunsystem zu stärken und die Heilungschancen zu verbessern. „Zudem wächst das Bewusstsein in der Bevölkerung für die präventiven Effekte von Sport – sowohl im Alltag als auch durch gezielte Angebote für Krebspatient:innen“, berichtet Sportexperte Mario Theissl, Betreiber des Fitnessstudios „I like it“ in Klagenfurt.

Bewegung als aktive Vorsorge gegen Krebs

Sport wirkt sich positiv auf zahlreiche biologische Prozesse aus, die an der Entstehung von Krebs beteiligt sind. Dazu zählen unter anderem eine Senkung der Entzündungswerte, die Regulation des Hormonhaushalts sowie eine Stärkung des Immunsystems. Besonders bei Brust-, Darm- und Prostatakrebs zeigen Studien einen deutlichen Zusammenhang zwischen regelmäßiger Bewegung und einem reduzierten Erkrankungsrisiko.

Theissl: „Wichtig ist, dass Bewegung individuell an die Bedürfnisse der Menschen angepasst wird – sei es durch sanfte Sportarten wie Yoga und Walking oder durch gezieltes Kraft- und Ausdauertraining.“

“**Bewegung, Sport ist weit mehr als nur körperliches Training! Es schenkt Kraft, Hoffnung und Lebensfreude, selbst in Zeiten, in denen alles ins Wanken gerät.**”



Mario Theissl

Inhaber der I like It Fitnessstudios und Veranstalter des Frauenlaufs in Velden zugunsten der Pink Ribbon Aktion der Krebshilfe Kärnten & Stadtlauf Wolfsberg zugunsten der Krebshilfe Kärnten

Bewegung als Rückhalt

Auch nach abgeschlossener Behandlung spielt Bewegung eine zentrale Rolle. Viele ehemalige Patient:innen berichten, dass Sport ihnen Struktur, Selbstvertrauen und neue Energie zurückgegeben hat. Zudem zeigen aktuelle Studien, dass regelmäßige körperliche Aktivität das Risiko eines Rückfalls bei bestimmten Krebsarten deutlich senken kann.

„Bewegung bleibt ein zentraler Baustein der Krebsprävention und -therapie“, fasst Theissl zusammen. „Es ist unsere Aufgabe, Betroffene aktiv zu unterstützen – für eine bessere Lebensqualität und eine gesündere Zukunft.“

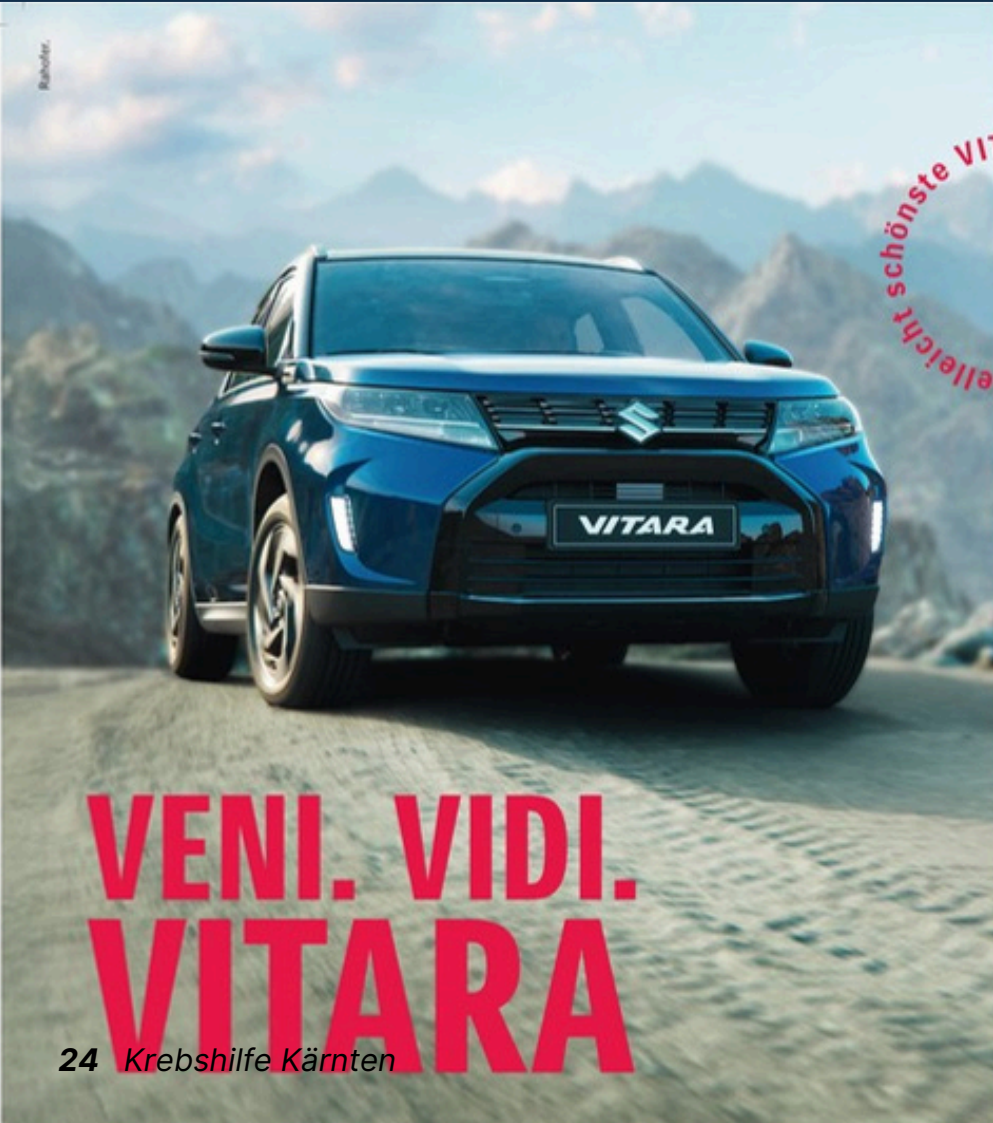


Gemeinsam laufen. Gemeinsam *Hoffnung* schenken.

Wenn Kinder und Jugendliche sich für andere einsetzen, entsteht etwas Besonderes. Genau das zeigt die „Hoffnungsrunde“ der Österreichischen Krebshilfe Kärnten. Der Sponsorlauf verbindet Freude an der Bewegung mit sozialem Engagement und macht erlebbar, dass jeder einzelne Schritt etwas bewirken kann.

Im Jahr 2025 engagierten sich die Volksschulen Magdalensberg, St. Leonhard, Velden und Welzenegg mit großem Einsatz für Menschen mit Krebs. Mit Unterstützung von Familie, Freund:innen und Sponsor:innen liefen die Schüler:innen zahlreiche Runden und sammelten dabei die beeindruckende Gesamtsumme von 38.757,75 Euro.

Hinter dieser Spendensumme stehen weit mehr als gelaufene Kilometer. Sie steht für Mitgefühl, Verantwortung und den Wunsch, Menschen in einer schwierigen Lebensphase zu unterstützen.



 **SUZUKI**

Der vielleicht schönste VITARA aller Zeiten.

Sobald Sie sich für den vielleicht schönsten VITARA aller Zeiten entschieden haben, werden Sie es sofort bemerken:

Er kam, sah und siegte – in allen Ausstattungsdetails und Einsatzbereichen. Denn der Kult-SUV punktet durch sein Design, modernste Sicherheitsassistenten, ein umfangreiches Multimedia-System, effiziente Hybrid-Technologie und optional mittels ALLGRIP Allradantrieb. Schon ab € 25.990,-¹⁾. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 5,3–5,4 l/100 km
CO₂-Emission 119–129 g/km²⁾



1) Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NoVA – Ökologisierungsgesetz. 2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler. Symbolfoto.

Gleichzeitig erleben die Kinder, dass gemeinsames Handeln einen echten Unterschied machen kann – eine Erfahrung, die weit über den Sport hinaus Wirkung zeigt. Die Einnahmen aus der „Hoffnungsrunde“ fließen direkt in die kostenlosen Beratungs- und Unterstützungsangebote der Österreichischen Krebshilfe Kärnten. So helfen die jungen Läufer:innen mit, dass Betroffene und ihre Angehörigen auch künftig rasch und unbürokratisch Unterstützung erhalten.

Unser herzlicher Dank gilt allen Schüler:innen, Lehrkräften, Eltern sowie den vielen Sponsor:innen, die diese Initiative mit Begeisterung mitgetragen haben. Ihr Engagement beweist eindrucksvoll, wie viel eine Schulgemeinschaft gemeinsam erreichen kann.

Werden auch Sie Teil der Hoffnungsrunde!

Ob kleine Volksschule oder großer Schulcampus – jede Schule kann mitmachen. Die Organisation ist einfach, der gemeinsame Erlebniswert groß und der Nutzen für den guten Zweck unbezahlbar. Machen Sie die „Hoffnungsrunde“ zu einem besonderen Tag voller Bewegung, Gemeinschaft und Solidarität.



Melden Sie Ihre Schule jetzt unter charitykrebshilfe-ktn.at an und werden Sie Teil dieser starken Bewegung der Hoffnung!



Als erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Kärnten ist es uns ein großes Anliegen, nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich Engagement zu zeigen. Gerade wenn es um das Wohl von Kindern geht, möchten wir einen Beitrag leisten. Die Diagnose Krebs stellt Familien vor enorme Herausforderungen – emotional, organisatorisch und oft auch finanziell.

Mit unserer jährlichen Spende an die Krebshilfe möchten wir Betroffenen und ihren Familien Mut machen, ein Stück Entlastung schaffen und ein Zeichen der Solidarität setzen. Helfen, wo Hilfe am meisten gebraucht wird – das ist für uns gelebtes Miteinander. (Mag. Michael Semmler, Geschäftsführer)



Unsere GRUPPENANGEBOTE



Kunsttherapie



Mag. Ines Keiz
Gruppenleiterin Kunst Klagenfurt



Wer passt in die Gruppe?

Menschen mit einer bestehenden oder überstandenen Krebserkrankung (auch Angehörige von an Krebs erkrankten Personen), die an einem kreativen Ausdruck interessiert sind. Sie benötigen allerdings keine kreativen Vorkenntnisse!



Welche Wirkung hat die Gruppe auf Betroffene?

Menschen können bei der Kunsttherapie Entspannung finden, ihre Gefühle ausdrücken sowie aktiv damit umgehen. Gleichzeitig bekommen sie in der Gruppe von Gleichsinnigen die Möglichkeit, offerener ihre Gefühle mitzuteilen und dadurch sich selbst mit ihrer Erkrankung besser annehmen zu können.



Und was ich als Leiterin noch sagen will:

Es wird in der kunsttherapeutischen Gruppe der Fokus auf die Ressourcen gelegt. Es gibt KEINEN Leistungsdruck. Jede:r kann im eigenen Tempo, der eigenen Art und mit frei gewählten Pausen gestalten.



Auszeit mit dem Pferd



Mag. Vanessa Weiß
Gruppenleiterin Auszeit mit dem Pferd Klagenfurt



Wer passt in die Gruppe?

Auszeit mit dem Pferd ist für Kinder und Jugendliche von an Krebs erkrankten Angehörigen, die in schweren Zeiten Trost und Zuwendung eines Pferdes wünschen. Für dieses Angebot ist keine Vorerfahrung im Umgang mit dem Vierbeiner notwendig.



Welche Wirkung hat die Gruppe auf Betroffene?

Die Beziehung zum Pferd und der Therapeutin sowie das Getragensein unterstützen die Auseinandersetzung mit den individuellen Themen. Die Natur mit allen Sinnen erfahren und den Moment des Seins auszukosten bedeutet, eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.



Und was ich als Leiterin noch sagen will:

In der Gestaltung arbeite ich bedürfnisorientiert und schaffe gemeinsam mit meinem Pferd einen wertschätzenden Rahmen, in dem sich die Kinder und Jugendlichen je nach Tagesverfassung ausleben dürfen.

stellen sich vor

BEGEGNUNGSGRUPPE



Mag. Daniel Weißenbrunner-Leutgeb
Gruppenleiter Begegnungsgruppe
Klagenfurt



Wer passt in die Gruppe?

Alle Menschen mit einer onkologischen Erkrankung und der Offenheit für Austausch und Begegnung mit anderen Erkrankten.



Welche Wirkung hat die Gruppe auf Betroffene?

Ein wichtiger Wirkfaktor ist neben dem Wissen, nicht alleine mit seiner Erkrankung zu sein, auch das entsprechende Gefühl vermittelt zu bekommen und im gegenseitigen Austausch und der Begegnung zu erfahren: Auch andere Menschen sind an Krebs erkrankt. Auch andere sind unsicher, belastet, überfordert, verzweifelt, hoffnungsvoll, zuversichtlich – und manchmal alles zugleich. Der Austausch fördert Information und Wissen über die Erkrankung. Dies wiederum wirkt der oftmals empfundenen Hilflosigkeit und Ohnmacht entgegen und kann so zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen.



Und was ich als Leiter noch sagen will:

Die Gruppe bietet einen geschützten Rahmen, in dem Themen und Gefühle Platz finden können, die sonst oftmals keinen Raum haben.



YOGA



Wer passt in die Gruppe?

Alle Betroffenen und ihre Angehörigen! Wir treffen uns alle zwei Wochen und nach einem kurzen Austausch, in dem alle Raum für ihre momentane Befindlichkeit bekommen, gibt es bewusstes Atmen, sanftes Bewegen und Regulieren des Nervensystems.



Welche Wirkung hat die Gruppe auf Betroffene?

Gerade weil es eine Gruppe ist, in der alle willkommen sind, wird ein Gefühl von Verbundenheit und Sicherheit kultiviert! Gemeinsam ist man weniger alle.



Und was ich als Leiterin noch sagen will:

Für mich ist es berühmend zu beobachten, wie viel Offenheit und Herzlichkeit in dieser Gruppe entstanden ist. Langsam gewachsen und dadurch auch sehr nachhaltig und stabil, was sich natürlich auch auf die innere Welt auswirkt! Mittlerweile sind wir ganz viele und es ist immer noch Platz! Ich freue mich auf Ihr Kommen!



Mag. Simone Passegger
Gruppenleiterin Yoga
Klagenfurt



WEITERE GRUPPENANGEBOTE FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

Das Gruppenangebot der Österreichischen Krebshilfe Kärnten beinhaltet unterschiedliche Schwerpunkte mit vielfältigen Zielsetzungen. Die Krebshilfe Kärnten versteht sich dabei als kompetente Anlaufstelle für das ganze, durch die Diagnose „Krebs“ belastete, Familiensystem. Neben der Unterstützung für betroffene Personen stehen auch Angehörige der verschiedenen Altersgruppen im Fokus unserer Bemühungen.



Betroffenengruppe

Durch Austausch in einer Gruppe erfahren von einer Krebserkrankung betroffene Personen Unterstützung und Entlastung im Prozess der Krankheitsbewältigung. Die in Klagenfurt im Beratungszentrum monatlich stattfindende Gesprächsgruppe wird psychologisch-psychotherapeutisch moderiert und begleitet. Die Teilnehmer:innen erfahren im offenen Austausch gegenseitige Hilfestellung und Entlastung, erleben den Halt der Gruppe und Raum für persönliche Anliegen.



„Atmen – bewegen – entspannen“ Yoga-Gruppen in Wolfsberg & Villach

Die Yogagruppen der Österreichischen Krebshilfe Kärnten haben sich zu einem wichtigen Bestandteil unseres Unterstützungsangebots entwickelt. Während sich das Angebot in Klagenfurt bereits seit mehreren Jahren großer Beliebtheit erfreut, konnten im Jahr 2025 auch erfolgreich Yogagruppen in Villach und Wolfsberg etabliert werden. Die positive Resonanz bestätigt den hohen Stellenwert dieses Angebots: In geschützter Atmosphäre stärken die Teilnehmer:innen ihre Beweglichkeit, bauen Stress ab und finden durch bewusstes Atmen und sanfte Bewegung neue Kraft und innere Balance. Gleichzeitig bietet die Gruppe Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitige Unterstützung.



Genauere Informationen und Anmeldung zu den Gruppenangeboten erhalten Sie telefonisch unter +43 (0)664/ 35 97 018 oder office@krebshilfe-ktn.at

**Unser herzlicher Dank gilt allen Therapeut:innen und
Unterstützer:innen, die dieses Angebot mitgestalten und
ermöglichen!**

Wir haben Zeit für Sie

Unsere Berater:innen begleiten Menschen durch eine herausfordernde Zeit – kostenlos, vertraulich und in ganz Kärnten



“

„Es ist wichtig, sich Zeit für Erfahrungsaustausch und Reflexion zu nehmen – für die bestmögliche Versorgung unserer Patient:innen.“

MAG. SIGRID PEMBERGER-MIKE
BERATUNGSSTELLENSPRECHERIN

”

Das Berater:innen Team der Krebshilfe Kärnten beim Vernetzungstreffen im Beratungszentrum in Klagenfurt.

Voneinander lernen

Hinter jeder Beratung steht ein Mensch, der zuhört. Damit das gelingt, treffen sich unsere Berater:innen regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.

Ein besonderer Gast 2025 war Präsident Prim. Dr. Hans Jörg Neumann, MSc mit einem Überblick über aktuelle Therapiemöglichkeiten in der Onkologie – Wissen, das direkt in die Gespräche mit Patient:innen zurückfließt.

Ein Blick hinter die Kulissen

Im November führte eine Exkursion nach Althofen: Prim. Dr. Maria Piribauer, Leiterin der Onkologischen Rehabilitation im Humanomed Zentrum, erläuterte persönlich ihr Haus.

Die Einblicke in Abläufe und therapeutisches Angebot waren für das Team von großem Wert: Wer weiß, was Patient:innen in der Reha erwartet, kann sie besser darauf vorbereiten.

Was unsere Berater:innen leisten – alles kostenlos und vertraulich



Psychoonkologie & Psychotherapie



Ernährungsberatung



Soziale Beratung



Finanzielle Soforthilfe



Gruppen & Vorträge



Medizinische Beratung

IN GANZ KÄRNTEN FÜR SIE DA!



KOSTENLOSE BERATUNGSANGEBOTE

FÜR AN KREBS ERKRANKTE MENSCHEN UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Die Österreichische Krebshilfe Kärnten ist für Betroffene und ihre Angehörigen da – mit kostenfreien, professionellen und vertraulichen Angeboten. Unser Ziel ist es, in belastenden Situationen Unterstützung zu geben und neue Perspektiven zu eröffnen.



KOSTENLOS

Psychoonkologische Begleitung

Individuelle Unterstützung in belastenden Zeiten.



VERTRAULICH

Psychotherapie

Professionelle Begleitung bei Ängsten, Sorgen und Krisen.



PERSÖNLICH

Sozialberatung

Informationen zu Anträgen, finanziellen Hilfen und sozialen Leistungen.



NACH
VEREINBARUNG

Terminvereinbarung

Beratungen sind kostenlos und nach persönlicher Terminvereinbarung möglich.



+43 (0)664/ 35 97 018



office@krebshilfe-ktn.at

Face it with a Smile - Mai 2025



ANDREA



ANTJE



KARIN



LUZIA

Eine Initiative der
Österreichischen Krebshilfe
Estée Lauder Cosmetics und
Sabine Hauswirth

Face it
with a
Smile



Danke allen wunderschönen Frauen, die am 16.5.2025 in Klagenfurt dabei waren!

Face it with a Smile

Dem Krebs ein Lächeln entgegenhalten

Danke an Ninon HAUSWIRTH (MakeUp) und Star-Fotografin SABINE HAUSWIRTH

Eine Initiative der
Österreichischen Krebshilfe
Estée Lauder Cosmetics und
Sabine Hauswirth

Face it
with a
Smile



ESTÉE
LAUDER
COMPANIES

SABINE
HAUSWIRTH



Danke für die finanzielle Unterstützung



ANTJE



DESIREE



KARIN



SILVANA



Eine Initiative der
Österreichischen Krebshilfe
Estée Lauder Cosmetics und
Sabine Hauswirth

Face it
with a
Smile

Danke allen wunderschönen Frauen, die am 21.10.2025 in Klagenfurt dabei waren!

Face it with a Smile

Dem Krebs ein Lächeln entgegenhalten

Danke an Romy INDYK (MakeUp) und Star-Fotografin SABINE HAUSWIRTH

Eine Initiative der
Österreichischen Krebshilfe
Estée Lauder Cosmetics und
Sabine Hauswirth

Face it
with a
Smile



ESTÉE
LAUDER
COMPANIES

SABINE
HAUSWIRTH

Lilly
A MEDICINE COMPANY



GILEAD
Creating Possibilities

Danke für die finanzielle Unterstützung

**Unsere Pink Ribbon
Botschafterinnen mit Vorstands- &
Teammitgliedern der ÖKHK beim I
like it Frauenlauf 2025 in Velden**

Bettina Weniger-Assinger
Pink Ribbon Botschafterin seit 2008

Brigitte Glock
Pink Ribbon Botschafterin seit 2024



Face it with a Smile

- Kostenloses Beauty-Coaching für Krebspatientinnen.
- Selbstwertgefühl und Lebensfreude nachhaltig stärken.
- Professionelles Styling kaschiert Therapiespuren.
- Persönliche Beratung der Krebshilfe in wertschätzender Atmosphäre.
- Professionelles Portrait als bleibendes Zeichen neuer Stärke.

„Die Unterstützung der Krebshilfe Kärnten und der Initiative „Face it with a Smile“ ist uns ein besonderes Anliegen. Als Gastgeber sehen wir es als unsere Verantwortung, regionale Initiativen zu fördern, die Menschen in herausfordernden Lebenssituationen begleiten, Hoffnung schenken und wichtige Aufklärungsarbeit leisten. Gemeinsam können wir einen Beitrag dazu leisten, Betroffene und ihre Familien zu unterstützen und das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu stärken.“

Tanja Kürbisch, Hoteldirektorin Das Seepark



Helping Hands – Unternehmen stehen Menschen mit Krebs zur Seite

Jedes Jahr erhalten rund 3.700 Menschen in Kärnten die Diagnose Krebs. Der Bedarf an Hilfe wächst stetig – und damit auch die Herausforderungen für unsere Organisation. Um diese wichtige Unterstützung auch in Zukunft kostenlos anbieten zu können, bauen wir auf langfristige Partnerschaften mit engagierten Unternehmen.

Immer mehr Unternehmen übernehmen heute gesellschaftliche Verantwortung und setzen bewusst ein Zeichen für soziales Engagement.

Mit Helping Hands haben Sie die Möglichkeit, genau dort zu helfen, wo Ihre Unterstützung unmittelbar wirkt: bei Menschen in Kärnten, die sich in einer der schwierigsten Phasen ihres Lebens befinden.

Gemeinsam entwickeln wir eine Kooperation, die zu Ihrem Unternehmen passt. Ob Sie ein bestimmtes Projekt unterstützen, unsere Beratungsangebote sichern oder Ihr gesellschaftliches Engagement sichtbar machen möchten – wir finden gemeinsam den passenden Weg.

Mit Ihrer Unterstützung schenken Sie nicht nur finanzielle Hilfe, sondern auch Hoffnung, Zuversicht und konkrete Begleitung für Menschen mit Krebs und ihre Familien.

Werden Sie Teil unserer Helping Hands und übernehmen Sie gemeinsam mit uns Verantwortung für Kärnten. Wir informieren Sie gerne persönlich über die verschiedenen Möglichkeiten einer langfristigen Zusammenarbeit.

Österreichische Krebshilfe Kärnten – office@krebshilfe-ktn.at oder +43 (0) 664/ 35 97 018

Um "Helping Hand" der Krebshilfe Kärnten zu werden, stehen Ihrem Unternehmen
2 Möglichkeiten zur Verfügung:

EIN TAG HILFE FÜR BETROFFENE

Paket 1 - ab 500€



- Präsentation Ihres Logos auf unserer Website
- Ihr Logo erscheint in unserem Jahresbericht
- Vergabe einer Urkunde (zur print und/oder online Veröffentlichung)
- auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne kostenlose Broschüren rund um Vorsorge & Früherkennung für Sie & Ihre Mitarbeiter:innen zu

MEHRERE TAGE HILFE FÜR BETROFFENE

Paket 2 - ab 3.000€



- alle Leistungen aus Paket 1

TOP-Spender erhalten zusätzlich:

- Erwähnung als TOP-Spender
- eine halbe Seite im Jahresbericht zu Werbezwecken
- Veröffentlichung einer gemeinsamen Presseaussendung
- Veröffentlichung eines Zitats Ihres Unternehmens, warum Sie sich engagieren (auf unserer Website + Jahresbericht)
- Veröffentlichung eines gemeinsamen Statements auf unseren sozialen Kanälen



ÖSTERREICHISCHE
KREBSHILFE
KÄRNTEN

JAHRESBERICHT 2025



FINANZBERICHT 2025

Mittelherkunft

in EUR

1. Spenden

a) ungewidmete Spenden	169 569,25
b) gewidmete Spenden	74 723,43
c) Kooperation Dachverband	15 040,00
d) Verlassenschaften	0,00

2. Mitgliedsbeiträge

200,00

3. Betriebliche Einnahmen

a) betriebliche Einnahmen aus öffentlicher Hand	0,00
b) sonstige betriebliche Einnahmen (Zinserträge)	10 922,10

4. Subventionen & Zuschüsse aus öffentlicher Hand

a) Subventionen	1 000,00
b) Zuschüsse für Psychotherapie (ÖGK & SVS - Vertragspartnerschaft)	46 784,60

5. Sonstige Einnahmen

a) Vermögensverwaltung	0,00
b) sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt 1 bis 4 enthalten (Einnahmen für Fortbildungstag)	3 509,00

6. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen

0,00

7. Auflösung von Rücklagen

0,00

8. Jahresverlust

0,00

Summe Mittelherkunft 2024

321 748,38

Mittelverwendung

in EUR

1. Leistungen für staturistisch festgelegte Zwecke

252 159,38

2. Spendenwerbung

38 441,50

3. Allgemeine Administration/ Verwaltung

a) Allgemeine Verwaltung	12 216,87
b) Verwaltungsaufwand für Spenden	2 907,25

4. Zuführung zu Rücklagen

16 023,79

Summe Mittelverwendung 2025

321 748,38



Die Österreichische Krebshilfe Kärnten ist ein gemeinnütziger & mildtätiger Verein, der Teil der bundesweiten Konföderation der Österreichischen Krebshilfe ist und dessen Tätigkeit sich auf das Bundesland Kärnten beschränkt. Die Krebshilfe Kärnten setzt sich für die Aufklärung der Kärntner Bevölkerung in Bezug auf Vorsorge & Früherkennung ein und unterstützt, begleitet und hilft krebserkrankten Personen und ihren Angehörigen im Raum Kärnten. Alle Hilfsleistungen der Krebshilfe Kärnten stehen den Betroffenen & Angehörigen kostenlos zur Verfügung. Der Vorstand der Krebshilfe Kärnten ist ehrenamtlich tätig.

Vorstand der Österreichischen Krebshilfe Kärnten

Präsident Dr. Hans Jörg Neumann, MSc
Stellvertreter MR Univ.-Prof. Dr. Peter Lind
Kassiererin Silvia Pletschko
Schriftführerin Prim. Dr. Sabine Sussitz-Rack
Vorstandsmitglied OA Dr. Ernst-Pius Forsthuber MBA
Vorstandsmitglied MMag. Dr. Elisa Florina Ozegovic LL.M.

Rechnungsprüfer Ing. Mag. Gernot Winkler
Rechnungsprüferin Mag. Petra Moitzi
Wirtschaftsprüfer Mag. Andreas Maier

Finanzierung

Die Finanzierung der Österreichischen Krebshilfe Kärnten erfolgt großteils aus Spendengeldern von Privatpersonen und Unternehmen. Ein kleiner Teil der Psychotherapieeinheiten kann mittels Vertragspartnerschaft mit der Österreichischen Gesundheitskasse abgerechnet werden.

Geschäftsführung (dzt. in Karenz)

Theresa Neumann, BA MA
Karenzvertretung Mag. (FH) Tanja Plankl &
Mag. Dr. Claudia Muri

Spendenkonto

Bank Kärntner Sparkasse AG
IBAN AT04 2070 6045 0074 4737
BIC KSPKAT2KXXX

Registrierungsnummer Spendenabsetzbarkeit

Spendennummer: SO-15923

Beratungsstelle & Vereinssitz

Völkermarkterstraße 25, 9020 Klagenfurt

Datenschutzbeauftragter

Dipl. KH-Controller Harald Morak MBA MSc

Für den Datenschutz verantwortlich:

Dr. Hans Jörg Neumann, MSc

Spendenwerbung und -verwendung

Theresa Neumann, BA MA

Leistungsbericht der Österreichischen Krebshilfe Kärnten

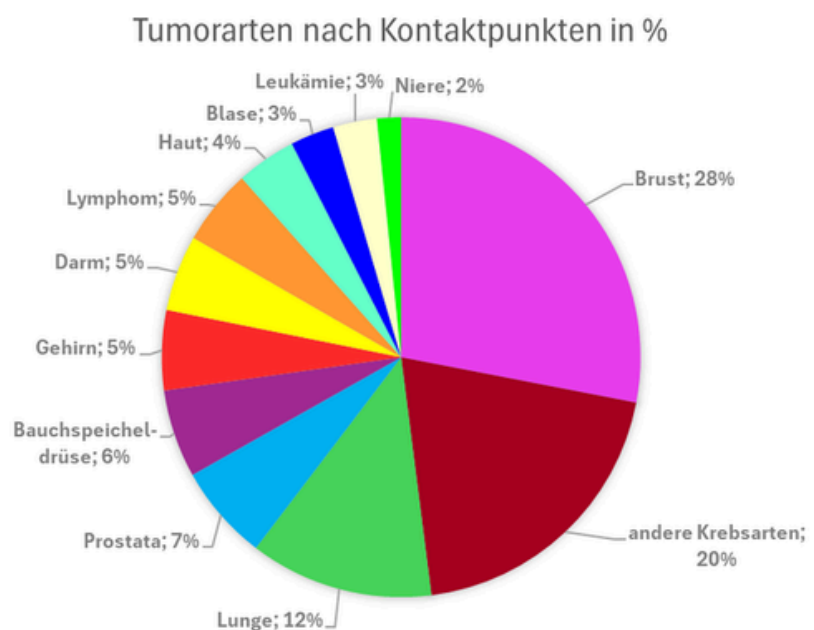
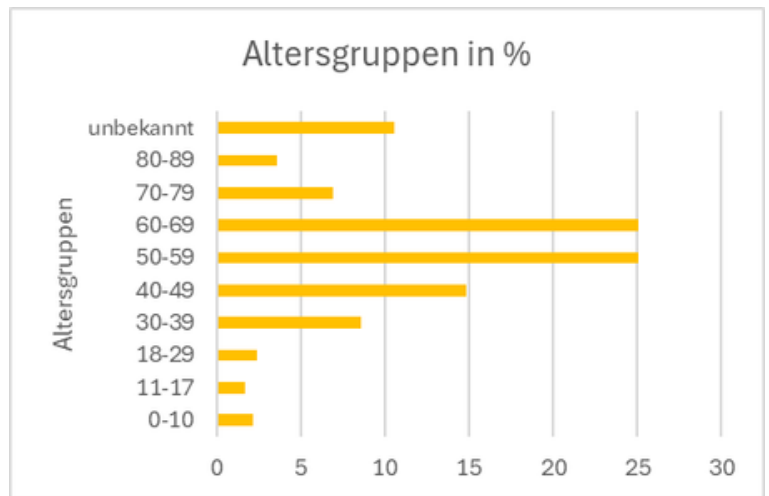
Die Österreichische Krebshilfe Kärnten war auch im Jahr 2025 wieder für die Gesundheit der Menschen in Kärnten im Einsatz. Unser Angebot umfasst regionale Hilfe und Unterstützung in allen Bezirken des Bundeslandes. Bei Immobilität sind wir zudem mobil für Sie unterwegs.

Im Jahr 2025 konnten alle, die unsere Unterstützung benötigten, unser umfassendes Angebot vollständig kostenlos nutzen.

Auch im Jahr 2025 verzeichnete die Österreichische Krebshilfe Kärnten einen deutlichen Anstieg an Betroffenen und Angehörigen, die Hilfe und Informationen suchten. Dadurch wurde unsere Beratungsleistung erneut um über 27% erweitert. Die Finanzierung dieser Hilfsangebote erfolgt fast ausschließlich durch Spenden.

Hilfesuchende können mit uns persönlich, telefonisch oder über E-Mail, Social Media oder Videotelefonie in Kontakt treten. Unser multiprofessionelles Team begleitet und informiert Betroffene wie auch Angehörige individuell. Die meisten Termine konnten 2025 innerhalb von 14 Tagen organisiert werden, um eine möglichst schnelle Unterstützung in akuten Situationen zu gewährleisten.

Rund 10145 Broschüren wurden 2025 kostenlos an Interessierte und Betroffene versandt bzw. verteilt. Bei über 70 Events mit Charity- und/oder Informationscharakter wurde die Kärntner Bevölkerung erreicht.



2251

Beratungs-/ Begleitungs-/ Therapieeinheiten

Krebspatient:innen	290	Angehörige	128
Beratungskontakte	418	DAVON Männlich	120
		Weiblich	298

UPCOMING EVENTS 2026

13. September 2026

STADTLAUF WOLFSBERG

WOLFSBERG

24. September 2026

STADT DER GENERATIONEN

KLAGENFURT

06. Oktober 2026

FACE IT WITH A SMILE FOTOSHOOTING

KLAGENFURT

12. November 2026

SVS VORSORGETAG

KLAGENFURT

weitere Events

**GESUNDHEITSTAGE, ADVENTMÄRKTE,
INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN, CHARITY EVENTS...**

WEITERE TERMINE FOLGEN - ONLINE UNTER WWW.KREBSHILFE-KTN.AT
DORT FINDEN SIE AUCH ALLE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

WIR HELFEN.



ÖSTERREICHISCHE
KREBSHILFE
KÄRNTEN

**Sie sind nicht allein -
wir sind für Sie da!**

- Prävention & Information
- Beratung & Hilfe
- Finanzielle Soforthilfe
- Medizinische Aufklärung
- Soziale & psychoonkologische Beratung
- Nachsorge
- Trauerbegleitung
- Mama/Papa hat Krebs
- Vorträge
- Gruppenangebote
- Ernährungsberatung

Sie sind selbst direkt oder indirekt von Krebs betroffen und benötigen Hilfe?
Kontaktieren Sie uns gerne.

Wir sind in ganz Kärnten für Sie unterwegs.

Österreichische Krebshilfe Kärnten

Bahnhofstraße 22, 9020 Klagenfurt a. W.

+43 (0)664 / 35 97 018

office@krebshilfe-ktn.at

www.krebshilfe-ktn.at

KSPK: AT04 2070 6045 0074 4737



Spenden mit QR-Code

